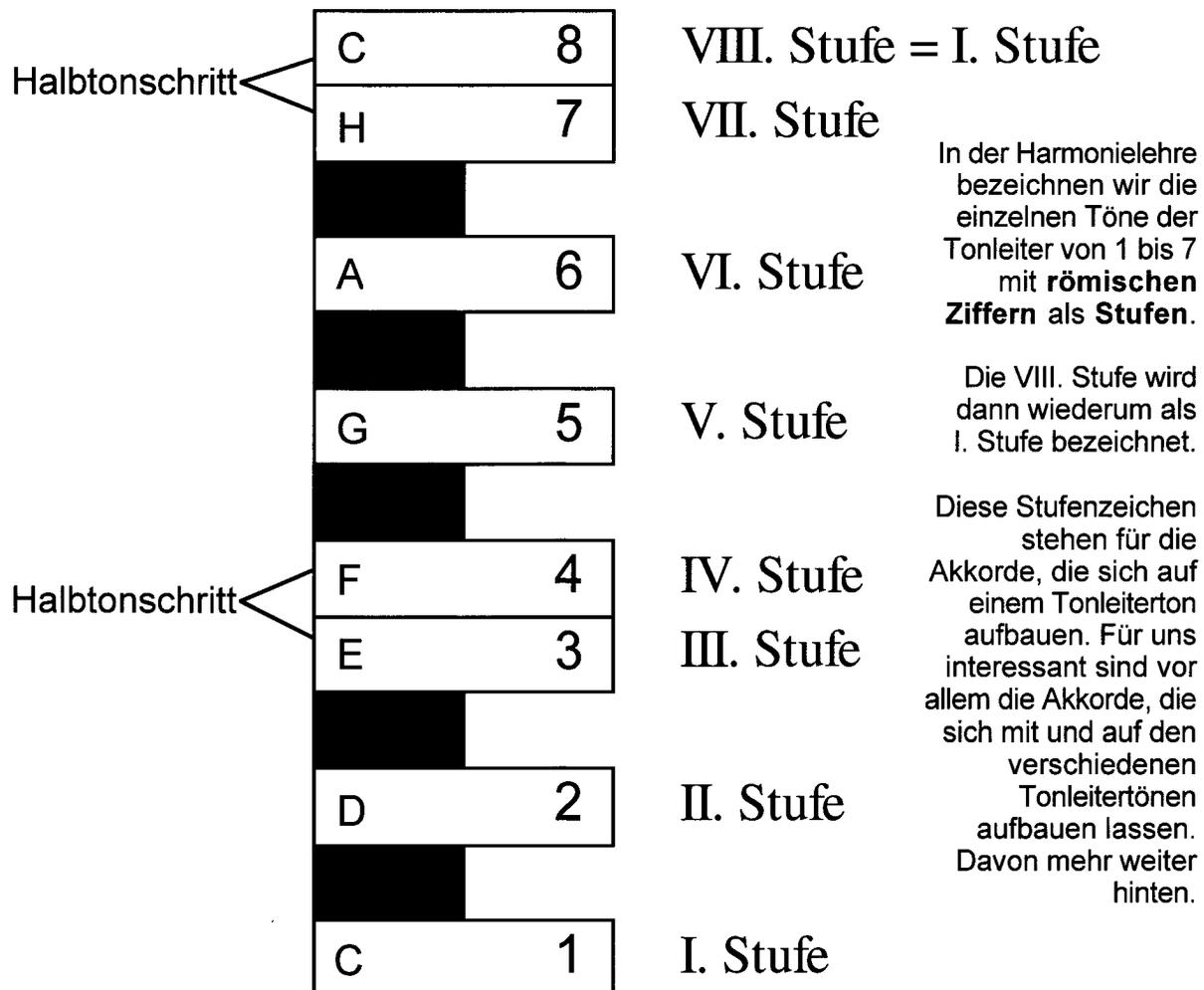


Aufbau der Dur-Tonleiter

Eine Dur-Tonleiter besteht aus sieben festgelegten Tönen, wobei der achte Ton (der zugleich wieder der erste ist) natürlich auch dazugehört. Die Tonleiter bekommt den Namen des ersten Tones, zum Beispiel **C-Dur-Tonleiter**. Der achte Ton ist nun auch wieder ein C, aber eben acht Tonleitertöne höher (das nennt man eine Oktave) und auf diesem Ton können wir eine weitere C-Dur-Tonleiter aufbauen.



Wenn wir uns die Graphik betrachten, sehen wir, dass zwischen den einzelnen Tönen der Dur-Tonleiter noch „schwarze“ Töne dazwischen liegen. Diese „schwarzen“ Töne sind immer genau einen halben Ton höher als der davor liegende oder einen halben Ton tiefer als der nächstfolgende. Nun sehen wir die Gesetzmässigkeit, wie alle Dur-Tonleitern aufgebaut sind. Vom 1. zum 2. und 3. Ton der Tonleiter, sowie vom 4. zum 5. und 6. und 7., machen wir immer ganze Tonschritte, während es vom 3. zum 4. und vom 7. zum 8. Ton nur halbe Tonschritte sind.